



Großmutter Luise Schickel!

Allen sehr beehrten und gütigen Eltern
 wie so manchen Lesern war ich
 sehr, so dem die Familie Hemmerlein
 mich wohl sehr manchen lustigen Auf-
 enthalte zu verfrachten, wie in Göttingen
 manchen beehrten Gönner - meine
 Gesandten zu verfrachten. - Schon
 freundlich gelungener Huldigung, für die
 ich Ihnen manchen freudigsten Anteil
 nehme, will mich nicht anders für die
 Absichten danken; und auch mich ist der
 Hoffnung nicht ganz entgegen, dass ich
 ein mannes Abreise, wenn mich nur ein man
 Moment zu sein, da ich schon bestimmt
 bestimme, nach meiner Heimkehr über-
 zu sein, und für die man 6 oder 7 Abende
 ein mannes gütigen Huldigung mit



Luthersamen Gmiffen unns Bliffenilthen-
 ding wofür, bei unferer Gelugungzeit
 if die befanden nicht ymer unermittelt.
 H Anastasius dem pfer in Wien. —
 An den die nicht ungeraten, wie wir
 begehrtung/ffordern un Hwar jeder
 Gefangene mitgehört, wie die wir sind
 f sammtlich unferen. — Hffordern
 find fe unger summenfing und, wie unni
 Gerkunden find; if febe feute unni un-
 gewiffung hallen Hey. Nun haben die unff
 unni ydenes Jans Rubbe; fullten die unni
 find unff finden, unff fe beffiffen, fe unbill
 if unni unni finden der Unrecht. —
 Mit ungeriffentat Befreyung

Hwar ungerunde
 Hermin Oezler v. Eng

Marby Marquard - 9 Vfr. —





